1. Record Nr. UNISALENTO991004259135707536

Autore	Euripides
Titolo	Euripides Bacchae / Euripides; edited with introduction and commentary by E. R. Doods
Descrizione fisica	LV, 231 p. ; 19 cm.
Altri autori (Persone)	Dodds, Eric Robertson, < 1893-1979>
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr. UNINA9910800028803321

Autore	Frenzel Severin (Universität Innsbruck, Österreich)
Titolo	Lebenswelten jenseits der Parallelgesellschaft : Postmigrantische Perspektiven auf Integrationskurse in Deutschland und Belgien / Severin Frenzel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839457276 3839457270
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (420 p.)
Collana	Postmigrantische Studien ; 11
Classificazione	MS 3550
Disciplina	300
Soggetti	Integrationskurs; Migration; Postmigrantische Gesellschaft; Integration; Diversität; Ruhrgebiet; Brüssel; Sprache; Bildung; Urbanität; Kulturkonflikt; Gesellschaft; Bildungssoziologie; Kultursoziologie; Qualitative Sozialforschung; Soziologie; Integration Course; Post-migrant Society; Diversity; Ruhr Area; Brussels; Language; Education; Urbanity; Culture Conflict; Society; Sociology of Education; Sociology of Culture; Qualitative Social Research; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Darstellung

und Diskussion des Forschungsstandes -- 1.1 Desintegrationsdiskurse und die Entstehung der Integrationspflicht -- 1.2 Integrationspflicht und Integrationskurs -- 2. Theoretische Grundlegung -- 2.1 Der cultural lag und Integration als polykontextuelle Systeminklusion -- 2.2 Toxische und resiliente gesellschaftliche Narrative -- 2.3 Chancenreiche Biografien und reflexive Pädagogik -- 2.4 Alltägliche Lebensführung -- 3. Methodologie und Forschungsdesign -- 3.1 Forschungsfragen, Themenkomplexe und Herangehensweise -- 3.2 Transkriptionsregeln – Transkriptionen als Konstrukte -- 3.3 Forschungskorpus -- 3.4 Auswertungsverfahren und Interpretation -- 4. Empirische Untersuchung -- 4.1 Vier Fallstudien – Interviews im Ruhrgebiet -- 4.1.1 Inci – Es ist egal, welche Sprache, welches Land, welche Kultur, welcher Glaube -- 4.1.2 Sirada – Heute spricht mein Mann auch Thai -- 4.1.3 Volodymyr – Ich bin Sportmeister -- 4.1.4 Florean – Die Italiener sagen: tutto il mondo un paese -- 4.2 Vier Fallstudien – Interviews in Brüssel -- 4.2.1 Aristide – Ich mag es, jeden zu treffen von woanders -- 4.2.2 Moufid – Ich möchte hier bilingual sein -- 4.2.3 Dilara – Eine Stadt hat viele Orte, die nützlich sind, wenn du neu bist -- 4.2.4 Pierre – Und ich freue mich darauf, in diesem Land zu leben und zu bleiben -- 5. Fazit – Acht Fallstudien, Integrationskurs und Inburgeringstraject im Vergleich -- 5.1 Erwachsenenbildung, Integrationspflicht und Lebensweltbezug -- 5.2 Habitustransformation oder reframing? -- 5.3 Integrationskurs und Alltägliche Lebensführung -- 5.4 Sprachlernprozesse und Sprachumgebung -- 5.5 Felder der Mehrdeutigkeit -- 5.6 Inburgering, Integration und Verweise auf gesellschaftliche Deutungsmuster -- 5.7 Kritische Anmerkungen zur empirischen Untersuchung -- 5.8 Gespräch mit Piet Rabau – Alltag, Urbanität und die Entstehung selbstorganisierter Strukturen -- 6. Ausblick – Bildung für die postmigrantische Gesellschaft -- 6.1 Das transtopische Sprachlabor der postmigrantischen Gesellschaft -- 6.2 Postmigrantische Mobilität – Topologische Entfernungen, transnationales Kapital und eine neue Definition von Zentrum und Peripherie -- 6.3 Die Gesellschaft braucht eine postmigrantische Bildung -- Abbildungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Internetquellen (alphabetisch)

Sommario/riassunto

Das Ruhrgebiet und die Region Brüssel-Hauptstadt sind durch Migration entstandene kosmopolitische Ballungszentren, in denen Integrationsprozesse besondere Bedeutung haben. Severin Frenzel hat acht Integrationskursteilnehmende aus diesen Regionen zu ihrem herausfordernden Alltag zwischen Integrationspflicht und Zukunftsoffenheit befragt. Zusätzlich zur Reflexion ihrer Lernprozesse und des Kursgeschehens berichten sie von ihren Zielen und Träumen und davon, was sie selbst unter Integration verstehen. Dabei widersprechen sie klassischen Deutungsmustern von Kulturkonflikt und Parallelgesellschaft, sodass die Analyse ihrer Erzählungen lesenswerte neue Sichtweisen auf Integration und Integrationskurse sowie auf Sprache, Bildung und Urbanität bietet.